



Lüdenscheid, den 23.11.16

Liebe Freunde und Bekannte!

Das Jahr ist schon fast wieder vorbei, unsere Kinder in der Mongolei werden immer größer und selbstständiger. Gan Tuija studiert jetzt im 2. Jahr. Gan Zegzeg hat ihre eigene kleine Familie (Mann und Tochter) Sie wohnen in ihrem selbst gebauten kleinen Häuschen. Gan Bajr ist 18 Jahre alt geworden und ist bis zum Sommer 2017 noch in der Berufsschule, im Sommer muß er zur mongolischen Armee. Bei Amgalan Baatar haben die Leiter des Schauspielhauses seine großen Talente entdeckt und empfehlen, daß er auf die Radiot + TV Hochschule geht. Das alles macht ihm großen Spaß. Unsere anderen großen Kinder wollen sich beruflich noch weiterbilden. Zoola macht im nächsten Jahr ihr Abitur. Wir denken, daß sie und auch Amgalan Baatar zur Goethe-Schule gehen und den 1A Kurs in Deutsch besuchen sollen. Sormandal bleibt unser Sorgenkind. Auf Grund seiner Behinderung ist ihm kein Schul-aufenthalt mehr möglich. Er lebt weiter mitten in der "Kinderschar". Momentan braucht er einen Sauerstoffkonzentrator, damit er besser Luft bekommt. Zoola entwickelt sich toll. Obwohl sie schon länger bei ihrer Mutter lebt, ist sie oft bei den anderen Kinder und passt auch auf die Kleinen und Sormandal auf. Sie ist wie eine große Schwester.

Was mich, Horst, als ich im Sommer in der Mongolei war, sehr

1. Vorsitzender: Horst Beste

Wehberger Straße 49
58507 Lüdenscheid
Tel.: 0 23 51 - 433 20 65

E-Mail: beste.kinderhilfe@gmx.de
Web: www.kinderhilfe-mongolei.de
Sparkasse Lüdenscheid
Konto 18 010 835 • BLZ 458 500 05
IBAN DE39 4585 0005 0018 0108 35
BIC WELADED1LSD

bewegte, war ein Gespräch mit Zoola. Sie erinnerte sich noch gut an ihre Geburtstagsfeiern als sie klein war. Für uns war es immer wichtig, daß die Kinder an ihrem Geburtstag die wichtigste Person war. Sie saßen am Kopfende der Geburtstagstafel, den selbstgebackenen Kuchen mit Kerzen, entsprechend des Alters. Meistens Horst und ein kräftiger Mitarbeiter haben sie, der Jahreszahl entsprechend, mit ihrem Stuhl hochleben lassen. Auch kam ihr in den Sinn, wo wir wegen einer Behördenwillkür die Kinder für zwei Wochen ausquartieren mußten. Bei der Erinnerung mußte Zoola weinen. Es ist schön zusehen, wie sehr wir die Kinder, als wir als Familie noch in der Mongolei lebten, geprägt haben. Trotz Beamtenstarheit haben wir alle Kinder auf einem guten Weg gebracht. Mit der Willkür der oft wechselten Beamten haben wir uns tapfer geschlagen, oft bis zur Verzweiflung. Wir freuen uns, daß die „Großen“ bald (in ca. zwei Jahren) auf eigenen Füßen stehen können. Mit den neuen Jugendlichen soll die Arbeit noch in diesem Jahr noch beginnen. Da im Sommer Wahlen waren, verzögerte sich Alles mal wieder drastisch. Wir kennen das ja schon aus den vergangenen Jahren, als wir als Familie noch vor Ort waren.

Juni 2016



Eine gute Advents-
 zeit, fröhliche
 Weihnachten und
 ein gutes, gesegnetes
 neues Jahr
 wünschen
 Horst und Kalla Beste
 DANKE für alle
 Hilfe!